

Steuerart	Rechnungsjahr 1913								Rechnungsjahr 1925							
	Gemeinden		Bezirksverbände		zusammen		davon Anteil der		Gemeinden		Bezirksverbände		zusammen		davon Anteil der	
	absolut in 1000 M.	von 100 M. Steuern	absolut in 1000 M.	von 100 M. Steuern	absolut in 1000 M.	von 100 M. Steuern	Gemeinden %	Bez.-Verb. %	absolut in 1000 M.	von 100 M. Steuern	absolut in 1000 M.	von 100 M. Steuern	absolut in 1000 M.	von 100 M. Steuern	Gemeinden %	Bez.-Verb. %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Einkommensteuer ¹⁾	88 157,5	78,60	—	—	88 157,5	78,58	100	—	83 678,4	31,29	8 288,5	48,31	91 966,9	32,32	90,99	9,01
2. Körperschaftsteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	3 324,2	1,24	453,9	2,65	3 778,1	1,33	87,99	12,01
3. Umsatzsteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	19 256,6	7,20	31,9	0,19	19 288,5	6,78	99,84	0,16
4. Grunderwerbsteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	6 171,0	2,31	0,2	0,00	6 171,2	2,17	100	0,00
zuf. Reichsteuern	.	.	.	.	.	.	.	.	112 430,2	42,04	8 774,5	51,15	121 204,7	42,60	92,76	7,24
5. Grundsteuer	12 029,7	10,73	—	—	12 029,7	10,72	100	—	12 733,3	4,76	50,3	0,29	12 783,6	4,49	99,61	0,39
6. Gebäudesteuer	39,6	0,04	—	—	39,6	0,04	100	—	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Gewerbesteuer	178,8	0,16	—	—	178,8	0,16	100	—	30 837,9	11,53	27,5	0,16	30 865,4	10,85	99,91	0,09
8. Betriebssteuer	10,5	0,01	—	—	10,5	0,01	100	—	.	.	.	.	.	.	.	.
9. Steuer vom Gewerbebetrieb im Umherziehen	62,3	0,06	—	—	62,3	0,06	100	—	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Hauszinssteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	30 747,2	11,50	2 528,0	14,74	33 275,2	11,69	92,40	7,60
a) für den Finanzbedarf	.	.	.	.	.	.	.	.	48 654,6	18,20	68,1	0,40	48 722,7	17,12	99,86	0,14
b) für die Bau tätigkeit	.	.	.	.	.	.	.	.	413,8	0,16	—	—	413,8	0,15	100	—
11. Sonst. Besitzsteuern	1 092,7	0,97	—	—	1 092,7	0,97	100	—	.	.	.	.	.	.	.	.
zuf. Besitzsteuern	101 571,1	90,37	—	—	101 571,1	90,34	100	—	123 386,8	46,15	2 673,9	15,59	126 060,7	44,30	97,88	2,12
12. Zuschlag zur Grunderwerbsteuer ²⁾	4 201,5	3,74	—	—	4 201,5	3,74	100	—	4 563,4	1,71	10,8	0,06	4 574,2	1,61	99,76	0,24
13. Wertzuwachssteuer	1 594,2	1,42	11,0	37,08	1 605,2	1,43	99,31	0,69	3 800,0	1,42	0,0	0,00	3 800,0	1,34	100	0,00
14. Wanderlagersteuer	9,8	0,01	—	—	9,8	0,01	100	—	34,5	0,01	—	—	34,5	0,01	100	—
15. Schankkonzessionsteuer	97,3	0,09	—	—	97,3	0,09	100	—	178,5	0,07	114,9	0,67	293,4	0,10	60,84	39,16
16. Zugtiersteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	476,7	0,18	2 081,2	12,13	2 557,9	0,90	18,61	81,36
17. Sonst. Verkehrssteuern	6,3	0,01	—	—	6,3	0,01	100	—	87,6	0,03	0,1	0,00	87,7	0,03	99,91	0,09
zuf. Verkehrssteuern	5 909,1	5,27	11,0	37,08	5 920,1	5,28	99,81	0,19	9 140,7	3,42	2 207,0	12,80	11 347,7	3,99	80,55	19,45
18. Getränkesteuern	1 997,2	1,78	—	—	1 997,2	1,78	100	—	7 536,7	2,82	1 833,7	10,68	9 370,4	3,29	80,43	19,57
19. Vergnügungssteuer	1 455,6	1,30	18,7	62,92	1 474,3	1,31	98,73	1,27	9 270,0	3,47	1 197,6	6,98	10 467,6	3,68	88,56	11,44
20. Hundesteuer	896,9	0,80	—	—	896,9	0,80	100	—	5 136,9	1,92	5,9	0,03	5 142,8	1,81	99,89	0,11
21. Jagd-, Jagdpachtsteuer	277,8	0,24	—	—	277,8	0,25	100	—	9,2	0,00	457,3	2,67	466,5	0,16	1,96	98,04
22. Beherbergungssteuer	.	.	.	.	.	.	.	.	323,2	0,12	—	—	323,2	0,11	100	—
23. Sonst. Verbrauchs- und Aufwandsteuern	45,0	0,04	—	—	45,0	0,04	100	—	169,8	0,06	6,1	0,04	175,9	0,06	96,52	3,48
zuf. Verbrauchs- und Aufwandsteuern	4 672,5	4,16	18,7	62,92	4 691,2	4,18	99,60	0,40	22 445,8	8,39	3 500,6	20,40	25 946,4	9,11	86,51	13,49
Steuern zusammen	112 152,7	100,00	29,7	100,00	112 182,4	100,00	99,97	0,03	267 403,5	100,00	17 156,0	100,00	284 559,5	100,00	93,97	6,03

1) 1913 zu den Besitzsteuern gerechnet.

2) 1913: Besitzwechselabgabe.

eine sehr geringe Rolle spielten. Die in diesem Jahre vorhanden gewesene Besitzwechselabgabe ist in die Grunderwerbsteuer umgewandelt worden. Im Jahre 1913 entfielen 78,58 % sämtlicher Steuereinnahmen auf die Einkommensteuer und daneben noch 10,72 % auf die Grundsteuer, während alle übrigen Steuern mit noch nicht 14 % beteiligt waren. Im Jahre 1925 ist der Anteil der Einkommensteuer und der ihr verwandten Körperschaftsteuer auf insgesamt 33,65 % und der der Grundsteuer auf 4,49 % aller Steuereinnahmen zurückgegangen. Dagegen erbrachten die Hauszinssteuer 28,81 % und die Gewerbesteuer 10,85 %. Von den übrigen Steuern ist besonders der Anteil der Getränkesteuern von 1,78 % im Jahre 1913 auf 3,29 % im Jahre 1925 und der der Vergnügungssteuer von 1,31 % auf 3,68 % gestiegen. Der starke Rückgang des prozentualen Anteils der Einkommensteuer bedingte einen Rückgang der Besitzsteuern, zu denen sie im Erhebungsbogen 1913 gerechnet ist, von 90,54 % im Jahre 1913 auf 77,95 % im Jahre 1925. Dagegen stiegen die Verkehrssteuern, denen 1925 die Umsatzsteuer und die Grunderwerbsteuer zuzurechnen sind, von 5,28 % auf 12,94 % und ebenso die Verbrauchssteuern von 4,18 % auf 9,11 %. Von den Gesamtsteuereinnahmen entfielen 1913 auf die Gemeinden 99,97 % und 0,03 % auf die Bezirksverbände,

die damals überhaupt nur Wertzuwachssteuer und Vergnügungssteuer erhoben haben. Im Jahre 1925 dagegen war der Anteil der Bezirksverbände am gesamten Steueraufkommen auf 6,03 % angewachsen, weil sie in diesem Jahre an sämtlichen Steuern teilnahmen mit Ausnahme der Wanderlagersteuer und der Beherbergungssteuer.

Der Güteraustausch Sachsens auf der Eisenbahn und der Elbe in den Jahren 1913 und 1923 bis 1925.

Aufgabe der „Statistik der Güterbewegung auf den deutschen Eisenbahnen“ und der „Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen“¹⁾ ist es, eine regelmäßige Darstellung des innerdeutschen Güterverkehrs, soweit er sich auf den Schienenwegen und Wasserstraßen vollzieht, zu geben. Die beiden — alljährlich stattfindenden — Erhebungen sind im Laufe der Jahre so ausgebaut worden, daß es heute möglich ist, fast den gesamten Güteraustausch

(Fortsetzung des Textes auf S. 316.)

¹⁾ Über „Die Statistik des Verkehrs auf den Binnenwasserstraßen in den Jahren 1910 bis 1914“ enthält die „Zeitschrift“, Jahrg. 1916/17, S. 37 ff., einen Beitrag.

